

**Sandra Hartkamp**

## **Verfugungen im plurizentrischen Deutschen: Zweifelsfälle oder standarddeutsche Varianten?**

Eine empirische Studie zum *Variantenwörterbuch des Deutschen*

**Abstract:** Im Forschungsfeld der *Plurizentrik des Deutschen* liegt die fachliche Erklärung, warum so viele Bürgerinnen und Bürger Deutschlands in der Annahme irren, Deutsch würde entweder einzig in der Bundesrepublik gesprochen oder als Sprache anderer Länder – der Schweiz oder Österreichs beispielsweise – fehlerhaft oder gar dialektal verwendet werden, wie Ammon et al. (2004: XLIV) feststellen. Dass aber nicht nur unter den verschiedenen Sprachzentren des Deutschen, sondern auch innerhalb jedes Zentrums unterschiedliche, aber gleichberechtigte Formen, sprich standarddeutsche Varianten existieren, ist weit weniger bekannt.

In diesen Kontext eingebettet werden sollen mit dieser Studie einige ausgewählte *Zweifelsfälle der Verfung* in Nominalkomposita, die Nübling/Szczepaniak (2011) diskutieren. In Orientierung an dem *Variantenwörterbuch des Deutschen*<sup>1</sup>, und das bedeutet mittels darin verwendeter Sprachkarten sowie einer aktuellen Datenerhebung und quantitativer Korpusanalyse nach Methodik des dazugehörigen DFG-Forschungsprojekts, sollen verschiedene Verfungstendenzen bzw. Fugenvarianten für die verschiedenen Sprachregionen innerhalb Deutschlands ermittelt sowie gegebenenfalls vom Zweifelsfall-Status freigesprochen werden können. In diesem Fall dürften als standarddeutsch ausgemachte Fugenvarianten verschiedener Regionen der derzeitigen Neubearbeitung des Variantenwörterbuches dienen: Seit der letzten Ausgabe – der Erstauflage im Jahr 2004 – könnten Lemmata mit Hilfe der vorliegenden Studie regional differenziert oder gar korrigiert bzw. aktualisiert werden.

---

<sup>1</sup> Ammon, Ulrich/Bickel, Hans/Ebner, Jakob et. al (2004): *Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol*. Berlin: de Gruyter.